



# Wochenblatt

Informationen aus dem Seelsorgebereich  
St. Johann Baptist - St. Konrad - St. Mariä Himmelfahrt - St. Marien - St. Pius X.

Nr. 18  
16.05.2021

7. Sonntag der Osterzeit B

## Bibelwort

aus dem ersten Johannesbrief 4, 11-16

Geliebte, wenn Gott uns so geliebt hat, müssen auch wir einander lieben. Niemand hat Gott je geschaut; wenn wir einander lieben, bleibt Gott in uns und seine Liebe ist in uns vollendet. Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns bleibt: Er hat uns von seinem Geist gegeben. Wir haben geschaut und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Retter der Welt. Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er bleibt in Gott. Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig angenommen. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

## Aufruf der deutschen Bischöfe zur Pfingstaktion von Renovabis

Liebe Brüder und Schwestern!

die Erde schreit auf, weil sie missbraucht und verwundet wird. So drastisch beschreibt Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato Si“ die Situation unseres Planeten. Auch im Osten Europas gibt es viele Wunden: Die anhaltende Strahlenverseuchung in Belarus und der Ukraine durch die Tschernobyl-Katastrophe, die hohe Luftverschmutzung in Polens Kohlerevieren oder die Mülldeponien in Albanien sind nur einige Beispiele. Allmählich aber spüren viele Menschen, wie sehr wir uns durch die Zerstörung der Umwelt selbst schaden: Wir betrügen uns um saubere Luft, trinkbares Wasser und fruchtbaren Boden. Besonders leiden darunter stets die Armen.

„DU erneuerst das Angesicht der Erde. Ost und West in gemeinsamer Verantwortung für die Schöpfung“: Mit diesem Leitwort richtet die diesjährige Pfingstaktion von Renovabis den Blick auf die ökologischen Probleme und Herausforderungen im Osten Europas. Die Covid-19-Pandemie hat uns einmal mehr unsere Verletzlichkeit gezeigt – und auch wie abhängig unsere Gesellschaften voneinander sind. Wir alle bewohnen ein gemeinsames Haus, wie Papst Franziskus immer wieder formuliert. Deshalb sind wir gemeinsam gefordert, die Schöpfung zu bewahren.

Gerade auch die Christen wissen sich hier berufen. Denn der Glaube an „Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde“ verbindet uns in Ost und West und überall auf der Welt. Wir im Westen werden dabei beschenkt durch eine reiche Schöpfungsspiritualität, die in den orthodoxen und katholischen Kirchen des Ostens gepflegt wird. Nehmen wir gemeinsam unsere Verantwortung wahr!

Wir Bischöfe bitten Sie herzlich: Unterstützen Sie die Menschen in Mittel-, Südost- und Osteuropa durch Ihr Interesse, Ihr Gebet und eine großzügige Spende bei der Kollekte am Pfingstsonntag.

Köln, 25. Februar 2021

Für das Erzbistum Köln

+ Rainer Maria Card. Woelki Erzbischof von Köln

## Orgelmusik in der Osterzeit

Mit dem kommenden Ende des Osterfestkreises schließen die Kantoren Guido Tumbrik und Thomas Grunwald die Reihe der österlichen Orgelmusiken ab: Am 7. Sonntag der Osterzeit, 16.05.2021 hören Sie die „Marceietta F-Dur“ von Theodor Dubois, und zum Pfingstsonntag, 23.05.2021 erklingt von Johann Sebastian Bach das Werk „Komm Gott, Schöpfer Heiliger Geist“ (BWV 667).

## Maiandachten

Ganz herzlich laden wir Sie zu unseren Maiandachten ein. Gemeinsam wollen wir auf Maria schauen, auf unsere Mutter und Fürsprecherin. Gemeinsam mit ihr und ihrem Sohn Jesus Christus, unseren Herrn und Bruder, wenden wir uns mit all unseren Anliegen an Gott, unseren Vater im Himmel.

St. Johann Baptist  
St. Konrad

Freitag, 17.45 Uhr  
Dienstag, 18.00 Uhr

## St. Johann Baptist

Normannenstr. 71

Samstag 18.00 Uhr hl. Messe  
Sonntag 11.00 Uhr hl. Messe  
17.00 Uhr hl. Messe in italienischer Sprache  
(1. + 3. Sonntag im Monat)  
Dienstag 18.30 Uhr hl. Messe  
Donnerstag 09.00 Uhr hl. Messe  
Freitag 18.30 Uhr hl. Messe

Beichtgelegenheit

Samstag 17.00 - 17.40 Uhr  
Oder in Absprache mit den Priestern

## St. Konrad

Hatzfelder Str. 263

Sonntag 09.30 Uhr hl. Messe  
11.30 Uhr hl. Messe für Menschen mit Behinderungen  
Mittwoch 14.30 Uhr hl. Messe  
Donnerstag 18.00 Uhr hl. Messe

Beichtgelegenheit

Sonntag 09.00 - 09.15 Uhr  
Oder in Absprache mit den Priestern

## St. Mariä Himmelfahrt

Wittener Str. 75

Sonntag 09.30 Uhr hl. Messe  
Mittwoch 18.00 Uhr hl. Messe  
Freitag 18.00 Uhr hl. Messe \*

Beichtgelegenheit

Sonntag 09.00 - 09.15 Uhr  
Oder in Absprache mit den Priestern

## St. Marien

Amselstr.

Sonntag 11.00 Uhr hl. Messe  
Dienstag 15.00 Uhr hl. Messe \*  
Freitag 18.00 Uhr hl. Messe

## St. Pius X.

Liebigstr. 7

Samstag 17.00 Uhr hl. Messe  
Sonntag 09.30 Uhr hl. Messe \*

Beichtgelegenheit

Samstag 16.30 - 16.45 Uhr  
Oder in Absprache mit den Priestern

\* nicht in den Sommer- und Herbstferien!

St. Mariä Himmelfahrt Freitag, 17.15 Uhr  
St. Marien Freitag, 17.15 Uhr  
St. Pius X. Freitag, 16.00 Uhr

## Orgelvesper am Pfingstmontag

Am Pfingstmontag, dem 24. Mai 2021 um 18 Uhr spielt Kreiskantor Ansgar Schlei, Organist am Willibrordi-Dom (Wesel) an der Sauer-Orgel in St. Johann Baptist Werke von Johann Sebastian Bach, Max Reger und anderen.

Ansgar Schlei war zeitweise Organist im Christus-Pavillon auf der Weltausstellung EXPO in Hannover; 2006 folgte er dem Ruf an den Willibrordi-Dom nach Wesel, wo er seitdem als Kantor tätig ist. Darüber hinaus ist er Kreiskantor im Kirchenkreis Wesel der Evangelischen Kirche im Rheinland.

Wir heißen Sie ganz herzlich willkommen zu dieser geistlichen Abendmusik zum Abschluss des Pfingstfestes!

Dazu erforderlich ist Ihre kostenfreie Anmeldung über das Pfarrbüro (Tel. 0202 / 660433) oder über unsere Internetseite <http://barmen-nordost.de/kirchenmusik/orgel/>

Der Eintritt ist frei, wir halten am Ende eine Türkollekte.

## Fahrten für Kinder und Jugendliche 2021 im Sommer 2021

Auch im Jahr 2021 werden in unserem Seelsorgebereich wieder Kinder- und Jugendfreizeiten angeboten:

Die **DPSG** (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg) veranstaltet ihr Sommerlager vom 01.08.21 bis 13.08.21 am Wasserschloss Wülmersen. Zwei Wochen im Zelt voller Abenteuer, Natur und Freunden.

Informationen unter <http://stamm-gallier.de>

Anmeldung und fragen über [Gallier.Leiter@gmx.de](mailto:Gallier.Leiter@gmx.de)

Die **JuLeRu** (Juguleiterrunde) fährt vom 31.07. bis 14.08.2021 nach Bellwald in die Schweiz. Die Kosten bleiben weiterhin bei 395 Euro für Kinder und 430 Euro für Jugendliche. Voranmeldungen gibt es im Pastoralbüro, Telefon 660433.

Die **KjG** (Katholische junge Gemeinde) fährt vom 31.07. bis 15.08.2021 in die Bretagne. Flyer und Ausschreibungen mit den genauen Informationen liegen aus und sind unter anderem auch auf <http://www.kjg-barmen.de> zu finden.

## KÖB - Katholische öffentliche Bücherei

### St. Johann Baptist

Unsere Bücherei ist im Moment zwar geschlossen, Bücherwünsche können aber trotzdem erfüllt werden. Auf dem Büchereihandy (Tel.: 017654523645) nennen Sie mündlich oder schriftlich Ihre Wünsche und wir vereinbaren einen kontaktlosen Abholtermin an der Büchereitür. Also los geht's: Click and Collect!

### St. Marien

Bitte wenden Sie sich per Mail an [gabriele.schauerte@barmen-nordost.de](mailto:gabriele.schauerte@barmen-nordost.de) oder telefonisch im Pastoralbüro unter 660433 und geben Ihre Kontaktdaten an. Wir melden uns dann bei Ihnen und sprechen einen Termin zur Abholung ab.

## Müttergenesungswerk

An den nächsten Sonntagen sammeln wir wie jedes Jahr am Eingang der Kirche vor und nach den Heiligen Messen für das Müttergenesungswerk. Mit dem Erlös aus den Sammlungen aus den letzten Jahren konnten viele Mütter und deren Kinder, die an einer Mutter-Kind-Maßnahme teilgenommen haben, unterstützt werden. Mehr denn je sind vor allem Mütter aufgrund der aktuellen Corona-Situation der zusätzlichen Belastung von Home-Office, paralleler Kinderbetreuung und sozialer Isolation

ausgesetzt. Daher ist die wertvolle Arbeit der Beratungsstellen und Kliniken der Müttergenesungswerkes gerade auch nach der Corona-Pandemie notwendig, um Betroffene mit einer dreiwöchigen Kur aufzufangen.

Helfen Sie dem Müttergenesungswerk durch Ihre großzügige Spende.

## caritas international

Indien ist das neue Epizentrum der Corona-Pandemie: Die Lage ist dramatisch.

„Es ist ein Corona-Tsunami, der unser Land gegenwärtig überrollt“, erklären Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Caritas international aus Indien. Die Lage dort ist mehr als verzweifelt, sie ist dramatisch. Mehr als 300.000 Neuansteckungen täglich melden offizielle Stellen, doch das ist nur die Spitze eines erschreckend hohen Eisberges. Die nicht dokumentierten und unerkannten Fälle von Corona-Infektionen sind mit Sicherheit sehr viel höher - besonders in ländlichen Regionen oder in den Slums der urbanen Zentren, wo Testmöglichkeiten fehlen und die Menschen dicht an dicht leben. Das indische Gesundheitssystem ist bereits zusammengebrochen. Die Kliniken können den Patientenansturm nicht bewältigen. Menschen werden in den Kliniken und Krankenstationen nicht mehr behandelt. Es fehlt an Sauerstoff, Beatmungsgeräten und Inhalatoren. Täglich sterben tausende Menschen vor den Kliniken, auf der Straße, zu Hause.

Caritas international unterstützt als Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes die indischen diözesanen Caritas-Organisationen. Besonders die medizinischen Hilfen sollen vor Ort verstärkt werden. Im Fokus stehen dabei Pflege und Versorgung von Covid-19-Patienten. Quarantäne-Zelte in der Nähe der Kliniken sollen diese entlasten und die Erstversorgung von Erkrankten ermöglichen. Dafür werden die Kolleginnen und Kollegen der Caritas Indien Inhalationsgeräte, welche die Symptome lindern, und Sauerstoffmessgeräte anschaffen. Damit können sie beurteilen, wer dringend in die Klinik verlegt werden muss. Caritas Indien wird 300 Aufklärungskampagnen starten, in denen über Hygieneregeln und Impfungen informiert wird. „Die Kirche und unsere lokalen Partner in Indien betreiben viele Krankenhäuser und Gesundheitseinrichtungen. Hier können wir das indische Gesundheitssystem direkt entlasten und tatkräftig helfen“, erläutert der IndienReferent Peter Seidel.

Doch die Dimension der Corona-Krise in Indien ist außerordentlich. Nur mit Ihrer Hilfe können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese außerordentlich schlimme Corona-Krise in Indien lindern.

Wir bitten herzlich um Ihre Solidarität: Bitte unterstützen Sie die Nothilfe der Caritas, um möglichst viele Menschenleben in Indien zu retten. Denn nur gemeinsam meistert die Welt diese Pandemie.

Wir danken Ihnen von Herzen!

Für ihre Hilfsprojekte ruft Caritas international zu Spenden auf.

Spenden mit Stichwort „**CX00422**“ werden erbeten auf:

Caritas international

Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe

IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02

BIC: BFSWDE33KRL

Stichwort: CX00422

Unter [www.caritas-international.de](http://www.caritas-international.de) finden Sie Informationen tagesaktuell über die Entwicklungen und der Hilfsprojekte vor Ort.